

Rad-Bundesliga umwirbt den Scanhaus Cup

Das Sportereignis ist seit zehn Jahren Treffpunkt für Deutschlands beste Rennfahrer. Im nächsten Jahr könnte es noch größer werden.

Marlow – Am 26. und 27. April ist es für die „Renner“ endlich wieder soweit. Dann werden die schnellsten Radrennfahrer Deutschlands beim Scanhaus Cup durch Marlows Innenstadt flitzen und sich rasante Wettkämpfe liefern. Dabei sind schwierige Passagen zu meistern. „Der jährliche Scanhaus Cup gehört zu den anspruchsvollsten Rennen in Deutschland“, erzählt Uwe Meinke, Präsident des Radsportverbands MV. „Insbesondere die bergigen Strecken, eine davon mit siebenprozentiger Steigung, haben es richtig in sich.“

Meinke ist Teil des großen Organisationsteams, dass sich in diesem

Jahr zum elften Mal mit der Planung des Sportereignisses beschäftigt. „Mittlerweile ist das Rennen eine echte Hausnummer in Deutschland“, berichtet Meinke. „Der Bund Deutscher Radfahrer würde den Scanhaus Cup sehr gerne zum Bundesligarennen machen. Das würde die Bekanntheit noch mehr steigern.“

Doch noch möchte keiner der Beteiligten eine feste Zusage geben. „Wir werden erstmal abwarten, was wir für Bedingungen erfüllen müssten“, erklärt Friedemann Kunz, dessen Unternehmen Scanhaus Exklusivsponsor des Rennens ist. „Wenn sich die Liga-Rennen

noch in unser Programm integrieren lassen, warum nicht?“

Doch jetzt blicken alle erstmal auf die Planung des diesjährigen Cups. „Wir rechnen mit einer Teilnehmerzahl von etwa 600 Fahrern, davon gehören allein 100 zur nationalen Rennelite“, sagt Uwe Meinke stolz. Beim Rennen werden mehr als 250 ehrenamtliche Helfer im Einsatz sein. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind mit einem Großaufgebot vor Ort um die Fahrten abzusichern, die Bundeswehr hilft bei der Versorgung.

Anne Ziebarth

● **Internet:** www.scanhaus-marlow-bergkriterium.de



Rennszenen beim Scanhaus Cup 2013: Die Strecke durch die Stadt Marlow zählt zu den anspruchsvollsten Deutschlands.

Foto: OZ